

Sachsenspiegel

Ziehungswöchiger Jahrgang.

Bezugspreis Die Halle wöchentlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befehlgebühren...

Anzeigen werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet und bei Anzeigen von weiteren Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen.

Nr. 38.

Halle a. d. Saale, Montag den 23. Januar

1893.

Befestlungen

auf die Saale-Zeitung für die Monate Februar und März werden von allen Reichspostanstalten zum Preise von 2 M. angenommen. Die Saale-Zeitung wird nach außerhalb obigen Ausnahmefälle zweimal mit den zunächst in Frage kommenden Zügen verfrachtet.

Die Expedition.

Politische Uebersicht.

In Sachen der Militärvorlage haben am letzten Freitag und Sonnabend die konservativ, freikonservativ und nationalliberale Partei des Reichstages Sitzungen abgehalten, wobei über den Weg zu einer Verfassung über die Vorlage beraten wurde. Ueber die Wichtigkeit welche dieser Vorlage nicht nur überhaupt schon solche gefasst wurden - verläuft noch nicht.

Auf Schneefuß.

Seit mehr als 2000 Jahren gebrauchen die Lappen bei ihren Wanderungen im Winter den Schneefuß, und seit einem Jahrtausend ist er nördlich in der heutigen Gestalt im hohen Norden Europas, wo die irdene Weltung über den großen Teil des Jahres besteht, in Verwendung - aber mehr als hundert Jahre ist er erst seit fünf Jahren, nachdem der Norweger Dr. Fridtjof Nansen mit seinen fünf Gefährten im Jahre 1888 durchquert, in Mittel-Europa eingeführt.

Die zwischen den Regierungen verschiedener Staaten fortgesetzten Besprechungen wegen internationaler Wahrgeld gegen die Choleraepidemie sollen, wie der „S. Ztg.“ aus Berlin mitgeteilt wird, großenteils aus Oesterreich angeregt sein. Daber stammt die Voraussetzung, daß eine Konferenz, falls es dazu kommt, in Wien stattfinden würde.

In welchem Sinne und zu welchem Zwecke eigentlich die sogenannten Kundgebungen der Arbeitlosen augenblicklich in Ordnung beruhen, darüber verläßt sich oberflächlich und oberflächlich ein Bericht, den der „Vorwärts“, Centralorgan der deutschen Sozialdemokratie, aus Amsterdam sich senden läßt wie folgt:

Jetzt hat auch hier in Amsterdam die bittere Noth in ihrer gräßlichsten Gestalt, Hunger und Kälte, Tausende von arbeitslosen Menschen dazu getrieben, sich mit Gewalt zu verschaffen, was man gewöhnlich ihnen nicht geben wollte. Schon während der ganzen Woche hatten bald hier bald da Versammlungen der Arbeitlosen stattgefunden. Es war ein Gedächtnis an den Bürgermeister um Arbeit abgelehnt, auf welches sie heute (19. d.) morgen um 11 Uhr Weidloch erhalten sollten. Tausende hatten sich um diese Zeit vor dem Rathhause eingefunden und sahen mit Spannung der Entwicklung der Dinge entgegen.

Wir vermuthen, die Arbeiter im allgemeinen werden sich freudig bedanken dafür, daß sie, wie es hier geschieht, als die Urheber von Lebensplinderungen dargestellt werden. Auch ist es schwer einzusehen, wie eine Menge, die lange Zeit hindurch ganz und gar wie eine neue bestimmte Pläne

organisirte und einbezogene Truppe handelt, ganz pflöglich und ganz allgemein „ihrer Sinne nicht mehr mächtig“ ist, um alsbald in diesem Zustande Eiden plündern zu können. Wer die Organisation der Truppe besorgte, verfaßte die erdachten „Hunderte von Zetteln“, die „blutrothe Fahne“ und das „begehrte Singen der Marschlieder.“ Der „Vorwärts“ wird bei nachträglicher anemerkamer Betrachtung seines amfenderen Berichtes wohl inzwischen selbst eingesehen haben, daß derselbe wenig geeignet ist dazu, der Sache der wirklich insofern Mangel an Arbeit Noth leidenden Arbeiter zu dienen.

Ein wenig hat Herr Gladstone jetzt den Schleier lüpfen lassen, der bisher seine Pläne über Home Rule verbüllte. Dies ist durch Herrn Asquith, den britischen Minister des Innern, gelegentlich einer Verammlung geschehen, die der „Nationale Verband der liberalen Vereine“ am letzten Freitag in Liverpool abgehalten hat.

Die erste Pflicht der Regierung - so etwa war der Sinn der Ausführungen des Redners - würde sein, den Parlament ihren Plan für die Vertheilung des irischen Parlaments und der irdischen Exekutive zu unterbreiten. Die Selbstverwaltung Irlands müßte eine echte Autonomie sein, aber die irische Exekutive des Reichsparlaments müßte vollständig aufrecht gehalten werden; vorbehaltlich dieser Verbindung müßte die Somerville-Vorlage, so weitgehend und hochbegierig sein, als sie die Staatsmacht zum Ausdruck kommt.

Auch über die auswärtige Politik sprach Herr Asquith: die Ehre und die Interessen Englands seien sicher in den Händen Lord Roberts's. Die Regierung würde sich auf keine liberale oder getragene Abenteurer einlassen, aber wo sie, wie in Egypten, Verantwortlichkeiten gegenüberstehe, auch nicht davor zurückzuführen nachdrücklich entgegenstehe. Das jüngste Vorgehen der Regierung in Kairo stünde in vollem Einklange mit den hohen Grundsätzen vor neun Jahren niedergeschriebenen Grundlinien. Am nächsten Sonnabend würde, wie man von anderer Seite erzählt, die Königin einen Rath abhalten, um die Drohung in ernstliche Verabbarung zu setzen. Aus Schonung für den Gesundheitszustand des Premier's Gladstone und damit er sich nicht einer langen Reise unterziehen brauche, wird die Königin von seiner Anwesenheit Abstand nehmen.

Halle und Jugend.

In der Sonnabend-Sitzung des Bürgervereins bildete zunächst die in der Provinzial-Verein-Versammlung in ausgeführte Suche den Gegenstand der Besprechung. Aus derselben ging deutlich hervor, daß in der Bürgergesellschaft besondere Verrichtungen für unsere Stadt eintreten werden. Am wichtigsten befand man die Lebenserhebung, das unterirdische Heben sowie der Sanitätspolizei volles Vertrauen in der schwierigen Lage entgegengebracht werden kann. - Das von dem hiesigen Straßenausschuss in ausgedehnter Weise selbst bei geringer Veranlagung angewendete Salztreiben wurde von

läßt. Auf diesen langen Fußstapfen kommt man durch einen kleinen Anstieg der Hügel, die man durch den Schritt-Schneefuß über die Anhangsgründe in wenigen Tagen zu erkennen. Große Fertigkeit, namentlich im Spritzen, erfordert natürlich längere Übung. Man darf beim Fahren die Schneefuß nicht aufgeben und durch den Schnee laufen wie durch einen Sumpf; auch darf man beim Verabsagen nicht mit dem Stock bremsen, wie beim Absteigen auf Gletschern und Firnen, sondern es kommt darauf an, die Füße gleitend über den Schnee zu führen. Man hält sie immer ein wenig voraus, indem der Körper, sobald man einmal das Gleichgewicht gelernt hat, einwärts und leicht der Bewegung folgt. Die Schneefuß werden in paralleler Richtung so nahe als möglich aneinander vordereinander, nicht nach den Seiten wie die Schlittschuhe, außer bergauf, wo die Schenkel des Eis gegen das Ende in einen Winkel zu stehen kommen, wobei man bei großer Steile Finken geht. Dagegen ist bergauf langsamer geht, so wäre es doch dem gewöhnlichen Fußgänger nicht möglich, auch auf dem höchsten Berge den Schlittschuh einzusetzen. Bergab rückt der Eis von selbst, je tiefer, um so schneller, bis zu schwindelhafter Höhe, so daß es in „Quintessenz“ heißt, daß man auf Schneefuß den Berg im Auge überholt und nichts, was sich auf Erden bewegt, dem Schneefuß überlegen entgehen kann. Man muß dabei nur das Gleichgewicht halten, welches, wie beim Schlittschuhlaufen, bald gelernt ist.

Man kann sich zur Bekämpfung des Gleichgewichtes auch eines oder mehrerer Bergschuhe bedienen, welche unten mit einer Scherbe aus Holz oder Weidengeflecht versehen sind, um das Einfallen in den Schnee zu vermeiden und einen festen Halt zu geben. Um beim Abwärtsfahren auszubreiten, wird am besten in einem leichten Berg angeschlossen. Auch beim Fahren über Ebene kann eine größere Schnelligkeit erreicht werden, als dem besten Fußgänger möglich ist. Einen überausigen Anstieg gewährt der Sprung mit dem Eis von einer steilen Höhe. Da beim Bergabfahren gar keine Neigung des glatten Eis auf dem Eis-Schlittschuh möglich ist, so geht das Abwärtsfahren mit der Schnelligkeit des Fallens. Wenn dann dem Schneefuß ein Hinderniß oder eine Kluft im rasenden Laufe entgegenkommt und derselbe mit aller Kraft möglichst hoch springt, dann schwebt die Luft die Waage der auf dem oben Abgabe erlangten Schnelligkeit mit solcher Kraft wieder, daß geradezu fabelhafte Springweiten gewonnen werden. Ein Versuch, diesen Versuch, die Höhe zu betreten, ist in Wien den jungen Norweger Emsion 18 so weit bringen, während bei dem gewöhnlichen Sprunge 18 Fuß schon als außerordentlich betrachtet werden. Bei den regelmäßigen Wettbewerben

läßt und das Schneefußlaufen als für sie charakteristisch. Gewürz-Gewürz, berührt ein Maß der Hüften-Gestalt, die in Zimmernackel von zwei Lappen (um 920) erzeugt wurde; sie seien so richtig auf Schneefuß, daß ihnen nichts entgehen kann, weder Mensch noch Thier; und worauf sie zielen, das treffen sie. Die norwegischen Nordmannen plündern ihre Schneefuß von den Lappen (um 1000) zu fassen, welche heute noch in der Gegend von Nord-Norwegen (um circa 1200) werden die Lappen als tüchtige Jäger betrachtet, welche in Felzeten wohnen, und wenn sie umziehen, sie auf dem Rücken tragen und lange Kälte, „Länder“ genante Hölzer an die Füße befestigen, auf welchen sie schneller als Vögel über den Schnee und die Berge eilen. Der ausgeführte gleichzeitige Chronist Sævi berichtet bei der Sage von König Harald, daß die Lappen während der Jagd auf krumm gebogenen Hölzern über die schneebedeckten Berge fahren, und räumt auch die Lichtigkeit des Königs in dieser Kunst, „mit welcher die Lappen über Schneefuß die Abzüge dahinfliegen. In der isländischen Sage „Gangar“ (um 1000) heißt es unter anderem, daß der Gedächtnis so weit fortgetrieben werden soll, „wie der Lappe auf seinen Schneefuß läuft, wie der Adler an einem Frühlingstage fliegt, wenn er den Wind unter den beiden Füßeln mit sich hat.“ In einem Gedichte aus dem Jahre 1890 heißt der Rehrhein: „Nemigen, das junge Volk, auf Schneefuß laufen ist gar gut.“

Schon vor 30 Jahren beachteten sich in Norwegen die Lappen des Schneefußes oder Eis. Im 13. Jahrhundert wurden von den Skandinavieren Schneefuß bei Festjagen verwendet. Im deutschen Heere wurde das Schneefußlaufen im vorigen Winter 1891/92 eingeführt, und die Soldaten, welche zuerst probieren eingeweiht wurden, brachten es in wenigen Tagen zu einer gewissen Fertigkeit. Im Norwegen haben sich Kinder schon von ihrem Lebensjahre an im Eis-Laufen, und die Mädchen thun es bis zum Knaben darin gleich. Die Schneefuß werden aus Holz angefertigt (am meisten ist Eichen-, Ahorn- und Ulmenholz zu empfehlen) und sind in Form von der Regel drei bis vier Zoll breit und ungefähr acht Zoll lang, zweien länger, zweien kürzer, je nach dem Beherrschten. Zum Laufen in der Ebene sind längere Eis vorzuziehen, die eine Form eignet sich besser bei hoher, die andere bei niedrigerer Temperatur des Schnees, so daß ein wohl ausgerüsteter Eis-Fahrer mit viererlei Schuhen ausgerüstet sein sollte. Die Schneefuß sind hoch und glatt an der Unterseite. Nach vorn und nach hinten sind sie in die Höhe gebogen. Sie werden mit einem Seilbänder befestigt, das in der Mitte des Schnees angebracht ist, und mit einem Seilbänder, das, von den Seilbändern ausgehend, um die Ferse



Es wird jetzt auffallend vor dem Gebrauche des Soles... Die auswärtigen Zeitungen berichten über die in Mittel...

Die auswärtigen Zeitungen berichten über die in Mittel... Der Verfasser einer auswärtigen Zeitung, welche über die Cholera...

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

— Die Verwaltung der Maschinenfabrik Eckert beabsichtigt... — Trotha-Senewitz Ziegeleien-Aktionsgesellschaft.

— Zahlungseinstellungen. In dem Konkurse des Kaufmanns... — New York, 23. Jan. [Telegr.] Im Jahre 1892 betrug die...

New York, 23. Jan. [Telegr.] Im Jahre 1892 betrug die... New York, 21. Jan. Der Bremer „La Chamagne“ nimmt...

Schiffsnachrichten.

Bremen, 22. Jan. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: Der Reichspostdampfer „Darmstadt“...

Stadensämliche Meldungen.

Stadensamt Halle, 21. Jan. Angebotener: Der Handarb. Johann Gießel und Karoline... Ehemalige: Dem Handarb. Julius Biela ein Z. Friederike...

Spielplan des Stadttheaters zu Halle.

Table with 2 columns: Date and Play Title. Monday, 23. Jan. Don Juan. Tuesday, 24. Jan. Preciosa. Wednesday, 25. Jan. Die Wupperfee...

Answärtige Theater.

Table with 2 columns: Theater Name and Date. Leipzig (Neues Theater): 24. Januar. Das Buch Hiob; Paganini; Der Hahn; Die Wupperfee...

— Die Jury des internationalen Wettbewerbs um den Preis... — Die Witterung der v. Bismarck-Anlagen...

— Einer der höchsten Gletscher Islands, der Deressa... — Der heilige Petrus in Rom...

Provinzial-Nachrichten.

Merseburg, 22. Jan. [Orig.-Mitth.] Auf Veranlassung des Herrn... — Ein Riese von Kellner in der „Ibwoi“ hier angeführt...

— Ein Riese von Kellner in der „Ibwoi“ hier angeführt... — Reich, 22. Jan. [Orig.-Mitth.] Dem Verwaltungs...

— Reich, 22. Jan. [Orig.-Mitth.] Dem Verwaltungs... — Köthen, 22. Jan. [Orig.-Mitth.] Unser Oberbürgermeister...

— Köthen, 22. Jan. [Orig.-Mitth.] Unser Oberbürgermeister... — Aus Thüringen, 20. Jan. schreibt man uns: In den letzten...

— Aus Thüringen, 20. Jan. schreibt man uns: In den letzten... — Falkenberg, 22. Jan. [Orig.-Mitth.] Der Lokomotivführer...

— Falkenberg, 22. Jan. [Orig.-Mitth.] Der Lokomotivführer... — Leipzig, 20. Jan. [Orig.-Mitth.] Die hier bestehenden zwei...

— Leipzig, 20. Jan. [Orig.-Mitth.] Die hier bestehenden zwei... — Personal-Gränitzl In der ev. Pfarrkirche zu Haderstedt...

— Personal-Gränitzl In der ev. Pfarrkirche zu Haderstedt... — (Erlaubte Stellen) Durch Benennung der Bazar...

— [Botenentwurf für Militär-Anwärter] Der der vierter... — Weimar, 22. Jan. [Orig.-Mitth.] Dem heiligen Gemein...

Weimar, 22. Jan. [Orig.-Mitth.] Dem heiligen Gemein... — Reich, 22. Jan. [Orig.-Mitth.] Der heilige Petrus für...

— Reich, 22. Jan. [Orig.-Mitth.] Der heilige Petrus für... — Köthen, 22. Jan. [Orig.-Mitth.] Unser Oberbürgermeister...

— Köthen, 22. Jan. [Orig.-Mitth.] Unser Oberbürgermeister... — Aus Thüringen, 20. Jan. schreibt man uns: In den letzten...

— Aus Thüringen, 20. Jan. schreibt man uns: In den letzten... — Falkenberg, 22. Jan. [Orig.-Mitth.] Der Lokomotivführer...

— Falkenberg, 22. Jan. [Orig.-Mitth.] Der Lokomotivführer... — Leipzig, 20. Jan. [Orig.-Mitth.] Die hier bestehenden zwei...

— Leipzig, 20. Jan. [Orig.-Mitth.] Die hier bestehenden zwei... — Personal-Gränitzl In der ev. Pfarrkirche zu Haderstedt...

Jeden Freitag Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt Verkauf von Resten und Roben knappen Masses J. Lewin, Festz. anerkannt niedrigste Preise. Halle, Saale, Marktplatz.

